



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 3

Landeck, den 15. Jänner 1949

4. Jahrgang

Festliche Dorferhebungsfeier in Tobadill

Nachdem Tobadill am 1. Jänner dieses Jahres zusammen mit Wiesberg und Giggel seine Selbständigkeit erlangt hatte, beging die neue Gemeinde am Dreikönigstag in einer Dorffest diesen festlichen Anlaß. Die Tobadiller Musikkapelle spielte beim Hochamt mit beachtlichem Können und führte dann den Festzug zum schön geschmückten Gasthaus „Riffelblick“ an, wo dann der offizielle Festakt stattfand. LR. Dr. Lugger seitens der Landesregierung betonte in seiner Festrede die aner kennenswerte Großzügigkeit der Pianser, der neuen Gemeinde zu ihrer Erhebung keine Hindernisse in den Weg gelegt zu haben, und spornete die nun selbständig gewordenen Tobadiller zu steter Eintracht in ihrem jungen Gemeinwesen an. Seiner Rede schlossen sich zahlreiche Ansprachen d. Behördenvertreter an, u. a. Bez. Hptm. Dr. Koller, Bgm. Zangerl und Siegele (Kapell), OLGK Dr. Plangg, die den festlichen Tag würdigten. Ortspfarrer de Choibert gab bekannt, daß er bei seinen Nachforschungen die älteste Urkunde Tobadills als eine Streit-Urkunde zwischen Tobadill und dem Pfarrer von Stanz erkannt habe und daß in alten Zeiten die Tobadiller als kampflustiges Völkchen bekannt waren; er behauptete auch, daß Tobadill schon früher einmal selbständig gewesen sein müsse. Dem Festakte schloß sich eine Beteiligung der neuen Gemeindeglieder, der Seilbahn und besonders des prachtvollen, unter Denkmalschutz stehenden Friedhofes an. Nachmittags gab es dann ein buntes Konzert der Musikkapelle, wobei durch treffende Gedichte die historischen Geschehnisse Tobadills vorgetragen wurden. Mit allgemeinem Volkstanz endete dann der für die Tobadiller denkwürdige Tag.

Tödlicher Absturz bei Landeck

Am Sonntag begaben sich der nach Wien zu ständige und bei einem Landecker Radio-Unternehmen beschäftigte, 26jährige Radiomechaniker Alexander Wienerberger und die 21jährige Margarethe Hohenberger aus Landeck gegen 2 Uhr nachmittags zu einem Spaziergange nach Hochgallmigg. Dabei benützten sie nicht den neuen Hochgallmigg Weg, sondern den schon seit etlichen Jahren aufgelassenen alten Weg, der bedeutend kürzer war. Da in der Nacht zum Sonntag etwas Neuschnee gefallen war, konnten die gefährlichen Glatteistellen nicht so gut erkannt werden und in der Wegstrecke beim besonders gefährlichen „Eisigen Ries“ rutschte Fel. Hohenberger aus. Wienerberger wollte sie vor dem drohenden Absturz retten und kam selbst ins Gleiten, sodas beide im Eisigen Ries abstürzten. Infolge der beträchtlichen Höhe ihres Absturzes kamen sie im Gramlach unten ziemlich schwer verletzt an. Zufällig trafen zwei Passanten auf die Verunglückten und einer

von ihnen holte sogleich erste ärztliche Hilfe herbei. In kurzer Zeit war die Landecker Rettung zur Stelle und überführte beide nach Zams. Wienerberger, der einen schweren Schädelbasisbruch erlitten hatte, starb jedoch während der Überführung im Transportwagen. Fel. Hohenberger befindet sich derzeit mit einem Fußbruch, Rippenverletzungen und Quetschungen im Krankenhaus Zams.

Jahreshauptversammlung d. Freiw. Feuerw. Landeck

Bei der diesjährigen 66. Jahreshauptversammlung am Sonntag in der „Sonne“ gab Stadt-Rdt. Hans Graß, nach der Begrüßung der Ehrengäste, in seinem Jahresbericht eine Übersicht über die stattgefundenen Einsätze und Übungen. Mit ihren 108 aktiven und 67 Reserve-Feuerwehrmännern ist die Landecker Feuerwehr die weit aus stärkste Wehr im ganzen Bezirke. Der letztjährige Brand in Pians und die Einsatzübungen haben gezeigt, daß unsere Feuerwehr den schwierigsten Lagen gewachsen sei. Auch der vorzügliche Kameradschaftsgeist wurde durch die verschiedenen gelungenen Abende und Kränzchen bewiesen. F. Bez. Insp. Koller gab wertvolle Hinweise über die neueste Löschtechnik und bezeichnete den derzeitigen Stand und Einsatzfähigkeit der Landecker Feuerwehr als vorbildlich. Namens der Gemeinde dankte Bgm. Zangerl allen Feuerwehrmännern für ihre wackere Pflichterfüllung und berichtete über den großen Wassermangel in Landeck, der in Brandfällen die Wasserentnahme aus Inn und Sanna notwendig mache, wofür aber die vorhandenen drei Motorspritzen nicht ausreichen. Er und F. Bez. Rdt. Stadtwieser gaben die Zustimmung, bei der Beschaffung von drei weiteren Kraftspritzen für die Gruppen in Bruggen, Perjen und Perschusberg ihre volle Unterstützung zu gewähren. Es wurde ferner erwogen, die Spritzenhalle des 1. Zuges auf der Od auszubauen und in Bruggen eine neue Halle zu erstellen. Über einstimmigen Beschluß wurden zehn verdiente langjährige Feuerwehrmänner zu Ehrenmitgliedern ernannt. Traditionsgemäß fand abends der äußerst gut besuchte Feuerwehr-Ball statt, bei dem sich Alt und Jung bestens unterhielten.

Von der Zammer Feuerwehr

Am Dreikönigstag hielt die Freiw. Feuerwehr Zams im Gasthof Graber ihre diesjährige Generalversammlung ab, die guten Besuch zeigte. Der Kommandant Sepp Zangerl konnte unter den Gästen auch Bürgermeister Wächter, Bezirkslöschinspektor Koller, sowie Bezirks-Feuerwehrkommandant Stadtwieser begrüßen.

Am Abend vereinte der Feuerwehrball bei Hauers Jung u. Alt zu gemüthlichem Beisammensein, das bis in die Morgenstunden währte.



Blick von Schrosenstein

Die „heiliga“ Dreikini

3' Weihnacht, bei der ärgsta Költna,
hot ma schua Kínisinga gheart;
d'Königinna fost derstiatra
und der Balthasar hot greahrt.
Madla, jo, sein huirta köima,
fall isch sinft woll nit der Brauch.
Buaba, lost enk nit entthrona!
Wissats, d'Madla, dia sein schlauch.
Möiga Schilling, möiga Groscha
und a Weihnachtzalta ou.

Buaba, tiat ös Kíni singa,
so guat könnets ös schua ou.
Hon i ou Dreikini gfoicha,
dia sich nit vertroga gwöllt,
jo, sie hoba zamagschloga,
dass es hot nit wiani gschnöllt.
Und die nágsta drei, dia sohra
fort vo Londegg mit'm Zug,
d'Konkurrenz z'Schiawies tuat passa
und sie köima huam im Flug.
Mit da nágsta, do isch gwöisa,
i fogs Enk, a anders Gfrott,
hoba, i hons salber gfoicha,
olla drei a Käuschli kött.

Wenns tiat's nágst Johr Kíni singa,
Buaba, trinkt nit Schnops und Wein!
Hoba d'Gwogna kuan Verstond nit,
miasfets ös die Gscheida sein.
Hot er gfoit, der Perfixer Spotz.



Aus dem Oberen Gricht

Um die Prutzer Musikkapelle

Mit der Mitte November abgehaltenen Jahreshauptversammlung und Cäciliaseier in der „Post“ in Prutz hatte unsere Musikkapelle praktisch ihre Tätigkeit für 1948 beendet. Seither ist eine beabsichtigte Pause eingetreten, die nun bald wieder den beginnenden Proben, in welchen sich die Kapelle für die Saison 1949 vorbereiten will, Platz machen wird. Wollen wir kurz noch einmal auf das vergangene Jahr zurückblicken: Neben den obligaten Verpflichtungen, gemeindliche und kirchliche Feierlichkeiten durch ihr Mitwirken zu verschönern, kann unsere Musikkapelle auch auf einige erfolgreiche Konzerte verweisen. Das größte Ereignis, d. h. die anregendste Tätigkeit der Kapelle war das Bezirksmusikfest in Landeck. Wenn der Kapelle beim dortigen Wertungsspiel für ihre Darbietung schwerer Musik von den Preisrichtern die Note „Vorzüglich“ gegeben wurde, so war dies für uns eine kaum erhoffte Auszeichnung. Wir freuen uns über diesen Erfolg, der uns zur Verbesserung unser künftigen Leistungen noch mehr anregen sollte. Hauptsächlich haben wir dies unserem Kapellmeister Karl Muigg zu verdanken, der in unermüdlicher, selbstloser Arbeit sein bestens bekanntes Können in den Dienst unserer Kapelle stellte. — Für langjährige treue Dienste bei unserer Kapelle erhielten Auszeichnungen: Franz Thöni sen., welcher bereits 49 Jahre mitwirkt, die goldene Medaille; Josef Sailer,

Karl Wille, Anton Wenin, David Heiß, Josef Berger, Franz Tragseiler und Fritz Pöham für 25 Jahre die silberne Medaille. Obwohl uns Vater Pöham entgegenkommenderweise seinen Saal für die Proben zur Verfügung stellt, so tut es uns doch leid, kein eigenes Probelokal zu besitzen; hoffentlich wird die kommende Zeit uns diesen Wunsch erfüllen. Das Verhältnis zur Bevölkerung ist seit jeher herzlich, und die Prutzer und Jaggener freuen sich ihrer Musikkapelle mit berechtigtem Stolz. Nun ist auch der letzte kriegsgefangene Musikkamerad Paul Stemmer jun. zurückgekehrt und wir freuen uns auf sein Mitwirken. Wenn es bei einer so großen Kapelle auch hin und wieder kleine Reibereien geben muß, so können wir aber über den hohen Kameradschaftsgeist bestens zufrieden sein, denn schließlich siegt immer wieder die Kameradschaft und die Liebe zum Musizieren im Interesse der Verschönerung und Fröhlichkeit in unserer Heimatgemeinde. M. S.

Der Leser hat das Wort

Zum Skelettfund in Fiß

Da das in Fiß gefundene menschliche Skelett angeblich mit dem Gesicht nach unten lag, so handelt es sich um einen Gerichteten, der seinerzeit ein Verbrechen begangen hatte. Ich setze dabei voraus, daß das Skelett nicht auf der Seite und nicht mit hochgezogenen Knien, also ausgestreckt lag. Zur näheren Bestimmung wäre wissenswert, wann das Haus des Gastwirtes Kammerlander gebaut wurde oder ob es früher ein amtliches Gebäude war und wie weit die Fundstelle vom Haus entfernt liegt. Im Zusammenhange damit sei erwähnt, daß seinerzeit bei der Anlage des jetzigen Marienheimplatzes ebenfalls zwei Skelette, mit den Gesichtern nach unten liegend, gar nicht weit vom Landecker Galgenbühel entfernt, gefunden wurden. — Von derartigen Funden sollte das zuständige Museum auf rascheste Weise verständigt werden, da nachträgliche Feststellungen, die sich nur auf mündliche oder gar nur Zeitungsberichte stützen können, meist unsicher sind und so auch vieles für immer verloren geht. J. Ischoll

Allerlei aus Schönwies. Nach altem schönem Tirolerbrauch sah man um das Dreikönigsfest herum Kinder in Gruppen, als die hl. Drei Könige verkleidet, von Haus zu Haus, mit Gefang und Sprüchen ihre Neujahrglückswünsche überbringen. Besonderen Gefallen fand dieser Brauch bei den Fremden und Wintergästen, wobei sich manche spendende Hand fand und die Kinder damit erfreute. — In unserer Gemeinde wird derzeit ein Fortbildungskurs für schulentlassene Mädchen unter Leitung der Lehrerin Martha Oberhuber abgehalten. — Am 6. Jänner schlossen den Bund fürs Leben der Bauer Alfons Haid aus Falterschein mit der Haustochter Hedwig Sonnweber aus Schönwies. — In Starkenbach starb am 4. Jänner der B.B.-Pensionist und Landwirt Ehrenreich Schuler im 75. Lebensjahr; am 5. Jänner starb in Lasalt die Bäuerin Anna Elisabeth Zürcher, Mutter von 8 Kindern, im Alter von 85 Jahren.

Stunfall. Am 11. Jänner brach sich in See der neunjährige Schüler Albert Ischiderer beim Skifahren das rechte Schienbein u. mußte nach Zams übergeführt werden.

Sicherheits-Chronik. Am 9. Jänner stießen in Pfunds bei der unübersichtlichen Straßenkurve beim „Kreuz“ der in Richtung Nauders fahrende ital. Postautobus und ein aus der Schweiz kommender Jeep zusammen. Es entstand Sachschaden, während Personen nicht verletzt wurden. — Am 10. Jänner wurde in St. Anton die 20jährige Hausgehilfin Ingeborg Offner aus Ybbs (bei Melk) wegen Diebstahls und Betruges durch Schwarzfahrten verhaftet. — Am 11. Jänner wurden die beiden Kramtscher, die bereits vor einiger Zeit — wie berichtet — beim Schmuggel von 20.000 amerikanischen Zigaretten erwischt worden waren, wieder am Bahnhof Landeck gefasst, als sie 250 Pakete Schweizer Tabak und 4.000 amerikanischen Zigaretten mit sich führten. Einem der beiden Tabakpaskher gelang es, im gerade abfahrenden Schnellzug zu entkommen. — Am gleichen Tage wollte ein Bauernbursche in Pfunds 20.000 amerikanischen Zigaretten zum Postauto bringen, wo sie jemand zur Weiterleitung nach Innsbruck übernehmen sollte, als er wegen der ungewöhnlichen Pakete auffiel und geschnappt wurde. Man sieht also, es geht immer noch ein reger Schmuggel mit Tabakwaren, wenn auch der 11. Jänner ein schwarzer Tag für die Paskher war!

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 25. Dez. ein Manfred Josef dem Fahrdienstleiter Josef Walte und der Josefina geb. Zürcher, Schönwies 36; am 27. Dez. ein Stefan Josef dem Elektriker Josef Erhart und der Maria geb. Tripp, Schönwies 66; am 28. Dez. ein Günther Karl dem Fahrdienstleiter Günther Holzknecht und der Zita geb. Tschiderer, Ladis 19; am 30. Dez. ein Anton Stefan Johann dem Weichenwärter Johann Untertainer und der Rosa geb. Gabl, Schönwies 47; am 3. Jänner ein Manfred Rudolf dem Tischlergehilfen Franz Scheiber und der Hertha geb. Petrik, Landeck, Kirchenstraße 10; eine Adelheid dem Bauern Mathias Regensburger u. der Olga Anna geb. Jäger, Serfaus 98. Es starben am 2. Jänner die Ordensschwester Christine Wolf, Mutterhaus Zams, 79 Jahre alt; am 5. Jänner das Kind Karl Hauers aus Strengen, 4 Jahre alt.



Debüt der Landecker Eishockey-Mannschaft

Trotz kurzer Trainingsmöglichkeit trat die junge Landecker Eishockey-Mannschaft des I.W.V. zu einer Freundschaftsbegegnung gegen die Haiminger an, welche in den beiden ersten Dritteln einen Gleichstand von 6:6 ergab. Das letzte Drittel ging wegen der Verletzung Eigs leider 7:0 verloren, sodaß die Haiminger dadurch zu einem 13:6-Siege kamen (3:4, 3:2, 0:7). Das Rückspiel am Mittwoch in Landeck endete 4:1 (0:1, 2:0, 2:0) für Landeck, wobei sich besonders Powolny hervortat. An diesem Sonntag spielen die Landecker gegen den S.V. Silz, Beginn 14.30 Uhr, im Schwimmbad Landeck.

Alle Jugendlichen,

die dem Skiklub Landeck als Mitglied beitreten wollen, können sich beim Jugendwart Sepp Hainz oder Kassier Walter Köck anmelden. Auskünfte erteilt der Jugendwart.

Leistungsabzeichen für Skilauf

Der O.S.V. hat ein neues Abzeichen eingeführt, welches nicht die Kennkanonen auszeichnen, sondern den erfahrenen Tourenläufer kennzeichnen soll. Dementsprechend sind auch die Bedingungen zur Erwerbung

dieses Abzeichens gehalten, wovon kurz die wichtigsten Bestimmungen angeführt sein sollen:

Das Leistungsabzeichen kann jeder erwerben, also O.S.V.-Mitglieder, Nichtmitglieder und Ausländer.

Das Abzeichen wird in 3 Ausführungen verliehen: Bronze für Jugend vom 14. bis 18. Lebensjahr, Silber von 18 bis 50 und Gold über 50 Jahre.

Die Prüfung zum Leistungsabzeichen besteht in einer Leistungs- und einer Formprüfung. Die Leistungsprüfung besteht in der Bewältigung einer Abfahrt mit Gepäck; Abfahrts Höhen: Jugend: 1.000 — 1.200 m, übrige Klassen: 1.200 m — 1.500 m; Gepäck: Jugend und Frauen aller Altersstufen: 7 kg, allgemeine Klasse 10 kg, Altersklasse: 9 kg. — Die Formprüfung besteht in der Bewältigung eines hindernisreichen Hanges von 100 m Höhenunterschied in Pflichtzeit und mit Gepäck. Die Prüfungen werden von einer Kommission des I.S.V. abgenommen, der ebenfalls die Prüfungsstrecken festlegt. Auch Landeck ist als Austragungsort vorgesehen, wobei der 6. Februar voraussichtlich erster Termin ist (Nähere Verlautbarungen zeitgerecht). Die Prüfungen können beliebig oft wiederholt werden, wie auch die Wahl der festgelegten Prüfungsstrecken freigestellt ist. In Verbindung mit dem Leistungsabzeichen wird auch ein Prüfungszeugnis ausgestellt. Das Abzeichen hat die Form des O.S.V.-Abzeichens mit einem Skiläufer in Gebirgslandschaft.

Hoffentlich findet diese Neueinführung bei allen zünftigen Tourenläufern lebhaftes Interesse!

S.K. Landeck

Handelskammer Landeck

Buchstellen. Mit 1. Jänner 1949 hat die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol für den Bereich der einzelnen Finanzämter Buchstellen errichtet. Aufgabe dieser Buchstellen ist, kleineren und mittleren Handels- und Gewerbebetrieben die Möglichkeit zu erschließen, zu durchaus erschwinglichen Sätzen eine geordnete Buchhaltung zu führen. Ohne Buchführung ist eine geordnete Betriebsführung, eine stichhaltige Kalkulation und eine gerechte Besteuerung undenkbar.

Die Leitung der Buchstellen liegt in den Händen befugter Wirtschaftstreuhänder. Auch für den Bereich des Finanzamtes Landeck hat die bei der Bezirksgeschäftsstelle der Kammer der gewerblichen Wirtschaft errichtete Buchstelle ihren Betrieb am 1. Jänner 1949 aufgenommen. Die Leistungen der Buchstelle umfassen: Die Anlage einer Sach- und Personenbuchhaltung, die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz, die laufende Führung der Bücher auf Grund von Tagebuchaufzeichnungen und Belegen, die Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung am Jahresende und die Verfassung der üblichen Steuererklärungen. Die Arbeiten können je nach Wunsch im Büro oder im Betrieb des Auftraggebers durchgeführt werden. Die letztere Art ist als besonders zweckmäßig sehr zu empfehlen. Die laufende Führung der Bücher geschieht je nach Umfang des Betriebes monatlich ein- oder mehrmalig. Die Aufgabe des Auftraggebers besteht in der Führung eines ganz einfachen Tagebuches u. in der geordneten Sammlung der Belege.

Die vom Auftraggeber zu leistenden Gebühren richten sich nach dem Umsatz. Die folgenden Beispiele sollen Aufschluß über die Höhe der Gebühren geben:

- | | |
|--|---------|
| 1. Frächter mit einem Jahresumsatz bis zu S 50.000.- | |
| Eröffnungsbilanz und Anlage der Bücher | S 50.- |
| 12 Monatspauschale zu S 25.- | S 300.- |
| | S 350.- |

2. Handwerker mit einem Jahresumsatz von S 50-60.000.-
Eröffnungsbilanz und Anlage der Bücher S 70.—
12 Monatspauschale zu S 35.— S 420.—
S 490.—
Bei Führung der Bücher im eigenen Betrieb S 655.—
3. Handelstreibender mit Jahresumsatz von S 75-100.000.-
Eröffnungsbilanz und Anlage der Bücher S 70.—
12 Monatspauschale zu S 35.— S 420.—
S 490.—
4. Gastwirt mit einem Jahresumsatz bis S 75.000.-
Eröffnungsbilanz und Anlage der Bücher S 50.—
12 Monatspauschale zu S 25.— S 300.—
S 350.—
5. Handelstreibender mit Jahresumsatz v. S 75-100.000.-
mit Führung von 50 Personenkonten
Eröffnungsbilanz und Anlage der Bücher S 80.—
12 Monatspauschale zu S 40.— S 480.—
S 560.—
Bei Führung der Bücher im eigenen Betrieb S 750.—

Die erforderlichen Bücher werden zum Eigenpreis geliefert. Die bei Betriebsbesuchen entstehenden Fahrtspesen werden anteilig verrechnet. Saisonbetriebe des Fremdenverkehrsgewerbes genießen für die Zeit des Betriebschlusses eine Ermäßigung von 50% auf das Monatspauschale.

Wie die vorstehenden Beispiele zeigen, wurde durch die Schaffung der Buchstellen eine Einrichtung ins Leben gerufen, den Handel- und Gewerbetreibenden bei geringstem Geldaufwand zu ermöglichen, auch in kaufmännischer Hinsicht Ordnung zu halten. Nähere Auskünfte erteilt die Bezirksstelle der Kammer für gewerbliche Wirtschaft, Landeck (Arbeitsamt). Interessenten werden gebeten, sich möglichst umgehend anzumelden.

Stadtgemeindeamt Landeck

Vorerhebung. Im Jänner 1949 findet eine Vorerhebung zur Bodenbenutzungserhebung 1949 statt, bei der mit je einem Betriebsbogen zu erfassen sind:

1. jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ ha,
2. jeder Erwerbsgartenbaubetrieb, } ohne Rück-
3. jeder Erwerbsobstbaubetrieb, } sicht auf
4. jeder Erwerbsweinbaubetrieb, } deren Größe.

Bei dieser Erhebung hat jeder Betriebsinhaber anzugeben:

a) die Größe seiner selbstbewirtschafteten Flächen, in welchen Gemeinden sie liegen, ob sie sein Eigentum sind oder dazugepachtet wurden und um welche Kulturart es sich handelt,

b) die Größe der von ihm verpachteten Fläche, ihre Lage und Kulturart.

Das Stadtgemeindeamt wird zu diesem Zweck bis 17. Jänner 1949 die Betriebsinhaber zur Ausfüllung zum Amt laden oder ihnen allenfalls den Betriebsbogen zustellen. Die Betriebsinhaber, die bis zu diesem Tage weder einen Betriebsbogen noch eine Vorladung erhalten haben, müssen sich sofort beim Gemeindeamte melden. Alle Betriebsinhaber sind verpflichtet, die erforderlichen Angaben sorgfältig zu machen, da die Vorerhebung zur Bodenbenutzungserhebung 1949 eine wichtige Grundlage für die Maßnahmen zur Volksernährung sind. Mit strengen Kontrollen ist zu rechnen. Falsche oder unrichtige Angaben werden bestraft.

Wer selbst nicht in der Lage ist, die Drucksorte auszufüllen, kann mit dieser zur Gemeinde kommen, Grundbesitzbögen sind mitzubringen. Alle Betriebsbögen sind bis spätestens 20. Jänner 1949 wieder beim Stadtgemeindeamt abzugeben.

Fundamt. Mehrere Wollfäustlinge verschiedener Größen, zwei Schlüsselbünde, ein Hut und ein Schal, weiters ein Damenfahrrad wurden gefunden.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Die Hausammlung des Blindenfürsorgevereines für Tirol und Vorarlberg findet am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Jänner 1949 statt. Der Protektor des Blindenfürsorgevereines, unser Landeshauptmann, hat dieser Sammlung ein warmes Wort der Aufmunterung zur freigebigen Zeichnung vorangeschickt und ein herzliches Vergelts Gott an den Schluß gestellt. Unsere Tiroler Blinden bitten und danken innig.

Dr. Rötter, Bezirks-Jugendamt Landeck

Geschäftszahl E Hs 9/49

Versteigerungsbild.

Am 17. Jänner 1949 nachmittags 14 Uhr wird beim Bezirksgericht Landeck, Zimmer Nr. 10, ein ungefähr 10 mm dickes und 40 kg schweres Kupferdrahtseil öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit kann der Gegenstand besichtigt werden.

Bezirksgericht Landeck

LEINSAMEN

liefert, soweit der Vorrat reicht

Josef Hamerl in Perjen 1

R. Fimberger

Ruf 513

Rundfunk-Geräte

in großer Auswahl stets lagernd
und **kostenlos** zu besichtigen!



Frau Dr.

Zita Steinfeld

wegen Krankheit
bis auf weiteres

keine

Ordination

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

16. 1. 49 bis 23. 1. 49

Sonntag, 16. Jänner 2. Sonntag nach Erscheinung d. Herrn - Namen - Jesu - Sonntag - 6 Uhr hl. Messe für Theres Nöthold, 7 Uhr hl. Messe für Anna Höllriegel, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt für Franz Puh, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 17 Uhr Gegenandacht

Montag, 17. Jänner Hl. Antonius, Abt - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Prantl, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung Spiß, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung N.

Dienstag, 18. Jänner St. Petri Stuhlfeier in Rom - Beginn der Weltgebetstakt - 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern der Familie Moritz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Robert u. Fritz Walle, 7.30 Uhr Versuchsborg hl. Messe f. Verstorbene der Fam. Nigg, 8 Uhr hl. Messe n. Meinung N.

Mittwoch, 19. Jänner Hll. Marius, Martha, Audifur und Abachum - 6 Uhr hl. Messe für Rosa Scholin u. vermißte Angehörige, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josefa Galehr, 8 Uhr hl. Messe in einem besonderen Anliegen

Donnerstag, 20. Jänner Hll. Fabian u. Sebastian

6 Uhr Burschl Patroziniumsmesse nach Mg. Wille, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johanna Kofelchowej, 8 Uhr hl. Messe f. Thomas und Maria Jangerl

Freitag, 21. Jänner Hl. Agnes - 6 Uhr hl. Messe f. Olga Cenauer, 7.15 Uhr hl. Messe für Heinrich Hefel, 8 Uhr hl. Messe für Margarethe Unterhuber

Samstag, 22. Jänner Hll. Vinzenz und Anastasius - 6 Uhr hl. Messe für Josef Trentwalder, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. A., 8 Uhr hl. Messe f. Walter Ullmann, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. Jänner 3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn - 6 Uhr Jahresmesse f. Johann Heidenberger, 7 Uhr hl. Messe für Anna und Heinrich Schrott, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. n. Mg. Walter, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Besonderes:

Montag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmänner über 18 J. - Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 18 J. - Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14-18 J.

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, 16. 1. 1949**

Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 135,
Telefon 471

Jüngere, männliche

Hilfs- kraft

von der
Druckerei „Tyrolia“
in Landeck
gesucht

Wolle spinnen

können Sie an der Nähmaschine mit dem Böhler-Spinnapparat (neue patentierte Metallspindel). Preis komplett S 38.-; Postversand - Prospekt kostenlos

Otto Böhler, Drechslerei - Schwarzach - Vorarlberg

Schwarzer Mantel

sehr schöne Fässon, für kl. Sigur zu verkaufen
Schmidt, Herzog-Friedrichstr. 27

Braune Damen-Sportschuhe Größe 38 (Bally)
fast neu sowie

kompl. Eschenski, 190 cm lang, samt Stöcken
zu verkaufen. Näheres Druckerei Tyrolia, Landeck

Berläßliche, selbständige Hausgehilfin

für tagsüber in kleinen Haushalt gesucht.
Gute Kochkenntnisse Bedingung!
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Neue
Lohnsteuertabelle**

vom 1. Jänner 1949

S 5.-

Buchhandlung J. Grifffemann, Imt u. Landeck

Mitglieder u. Freunde des
SWV!

Bereiten Sie sich heute schon für den

Maskenball
am 5. Feber 1949 vor!

HASTWELL

die stromlose Dauerwelle schon das Haar.

Färben, Bleichen, moderne Frisuren. Maniküre
und Hühneraugenoperation im Friseursalon

Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Neue Eislaufzeiten im Schwimmbad!

Werktags: Von 14-17 und von 20-22³⁰ Uhr
Hockey-Training " 19-20 Uhr

Sonntags: Von 14-17 und " 19-22³⁰ Uhr
Hockey-Training " 10-12 Uhr

Sektion Landeck-Sams des TWW.

Sport- u. Maßschneiderei
Ghorisch Bombardelli

sucht dringend einen

Gehilfen

mit guten Fachkenntnissen

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die
unserer lieben unvergeßlichen Mutter, Großmutter,
Schwester und Tante, Frau

Maria Anna Geiger

durch die Teilnahme am Begräbnis u. Sterbegottes-
dienst die letzte Ehre erwiesen haben, ein herzliches
„Vergelt's Gott“.

In tiefer Trauer:

Kinder, Enkelkinder u. Verwandte

Guterhaltenes, eisernes, weißes
Kinderbettstättl mit Matratze billig abzugeben
Frieda Thurner, Perjen, Siedlergasse 5, 3. Stock

Gebe der P. L. Bevölkerung
bekannt, daß ab **11. Jänner 1949**

mein

Gemischt- und Kolonialwarengeschäft

wieder voll in Betrieb ist.

Um geneigten Zuspruch bittet

Aloisia Erhart - Bruggen - Seitenweg

DER NEUE

Emig-Radio-Super

zum Preis von \$ 1096.-

ist eingetroffen u. sofort lieferbar.

Zwei gedehnte Kurzwellenbänder sorgen
dafür, daß die Kurzwellensender gleich
leicht einstellbar sind wie bei Mittelwellen

Anton Grieser

Elektro- und Radio-Unternehmen
Landeck, Malsenstr. 27 - Ruf 386

Suchen intelligentes

Mädchen

mit Schreibmaschinenkenntnissen
für Büroarbeiten (evtl. Anlernerin)
Adresse i. d. Buchdruckerei Tyrolia

NEU EINGETROFFEN:

Damen-Nachthemden in schönster Qualität
und Ausführung
Schlüpfer (Pelzhosen) für Damen u. Kinder
Damen-Seidenstrümpfe in reicher Auswahl
Büstenhalter
Hüftgürtel schmal und breit
Damen- und Herrentücher
Herren-Hemden
Herren-Sportstrümpfe und -Socken
Handarbeiten (Polster, Decken usw.)
Reißverschlüsse in allen Längen, auch teilbar

Wir empfehlen uns

Modenhaus Huber
Tel. 321



KALKUTTA

Eine Verfolgungsjagd durch die Unterwelt des
fernen Ostens mit Alan Ladd, Gail Russel u. a.

Freitag, den 14. Jänner um 8 Uhr
Samstag, den 15. Jänner um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 16. Jänner um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Wenn der Himmel versagt

Ein entzückendes französisches Filmlustspiel
in deutscher Sprache

Dienstag, den 18. Jänner um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 19. Jänner um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

Ein Mann gehört ins Haus

Ein Lustspiel der Wien-Film mit Magda Schneider,
Maria Andergast, Fritz Imhoff, Paul Richter u. a.

ab Freitag, den 21. Jänner

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Mädchen

für Haus und kleine Landwirtschaft sucht für sofort
Gasthof Hirschen, Pettneu

Geschäftsübernahme!

Wir erlauben uns, der P. L. Bevölkerung von
Landeck u. Umgebung bekanntzugeben, daß
wir von Herrn Karl Bregenzer

den Gasthof

Gahrofenstein

in Landeck pachtweise übernommen haben.

Es wird unser Bestreben sein, unsere Gäste mit
erstklassigen Getränken und gutbürgerlicher Küche
zufrieden zu stellen.

Abonnenten werden aufgenommen!

Um geneigten Zuspruch bitten **Agnes u. Josef Böll**